

Machbarkeitsstudie Moorschutz

zur Verbesserung der Bedingungen
in der „Staakower Moorwiese“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz, RS 5



Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie,
Umweltplanung und Wasserbau

Dr. Nicole Kovalev

Frank Spundflasch



Was ist zu beachten?

Negative Auswirkungen auf die Ortslagen sind auszuschließen → Sicherstellung der Ortsentwässerung

Öffentlichkeitsbeteiligung → Landwirte und Bewohner des Gebietes werden umfassend über die Ergebnisse des Gutachtens informiert

Abstimmung der Maßnahmen mit den Nutzern und Eigentümern → Diskussion der Möglichkeiten von zukünftiger Flächennutzung und Flächensicherung



Vorgehensweise zur Einschätzung der aktuellen Situation:

- 1) *Sichtung der Datengrundlagen & Geländebegehung*
- 2) *Fertigung der Plangrundlagen*
- 3) *Vermessungsarbeiten*
- 4) *Bodenuntersuchungen*
- 5) *Defizitanalyse*
- 6) *Machbarkeit und Planungsprioritäten*

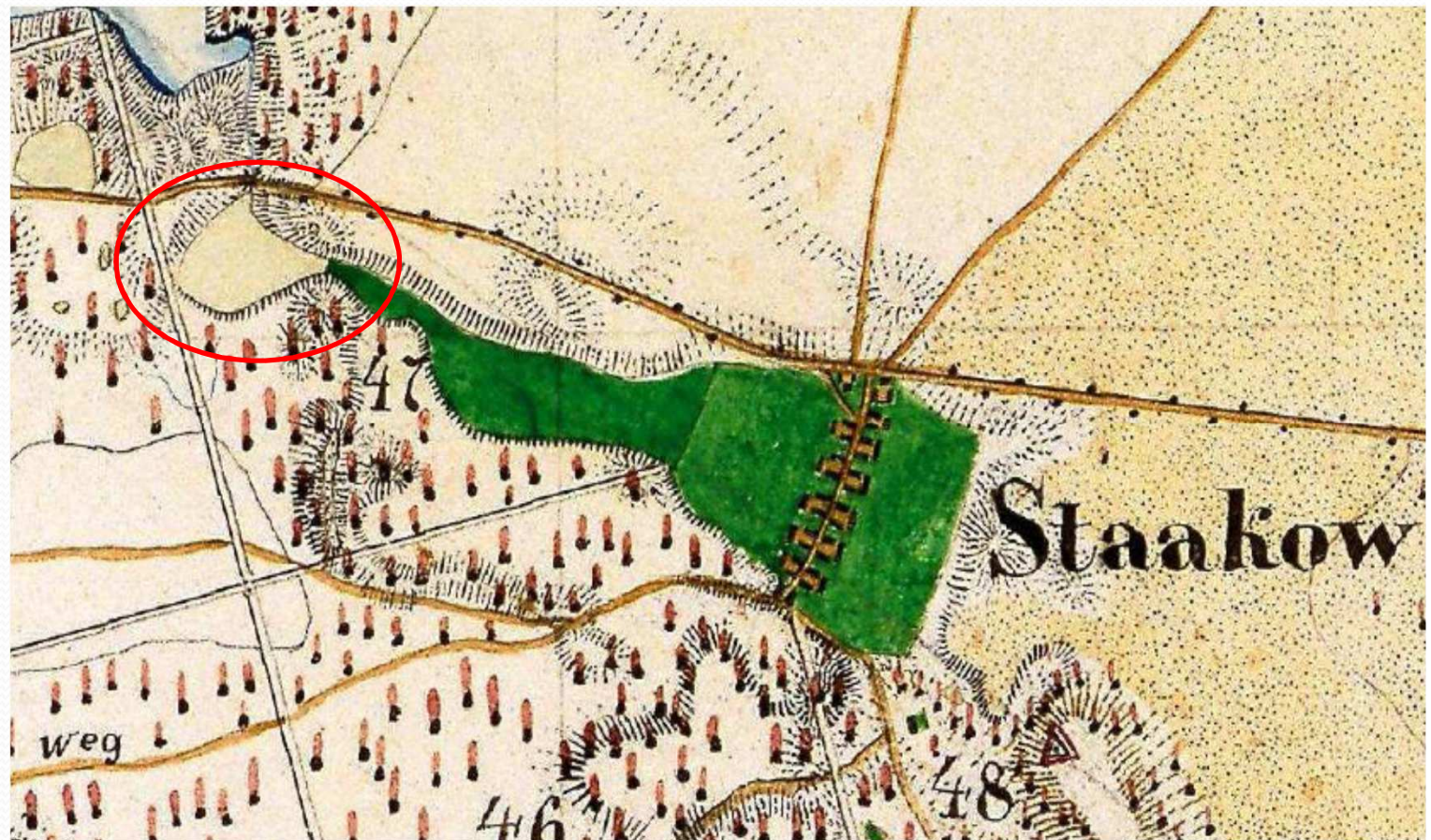
Historische Karten & Pläne:



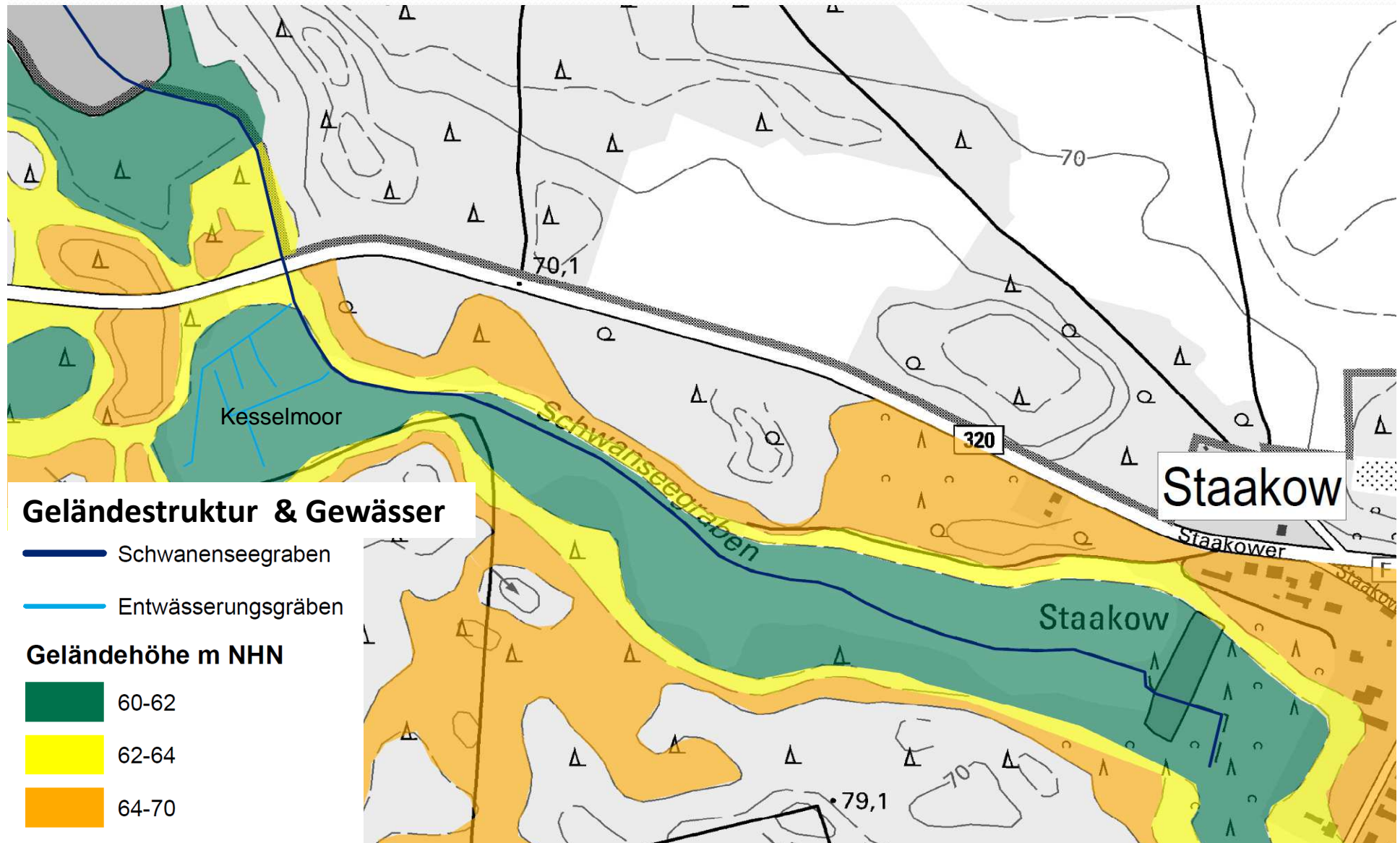
Topographische
Karte (1780)

Historische Karten & Pläne:

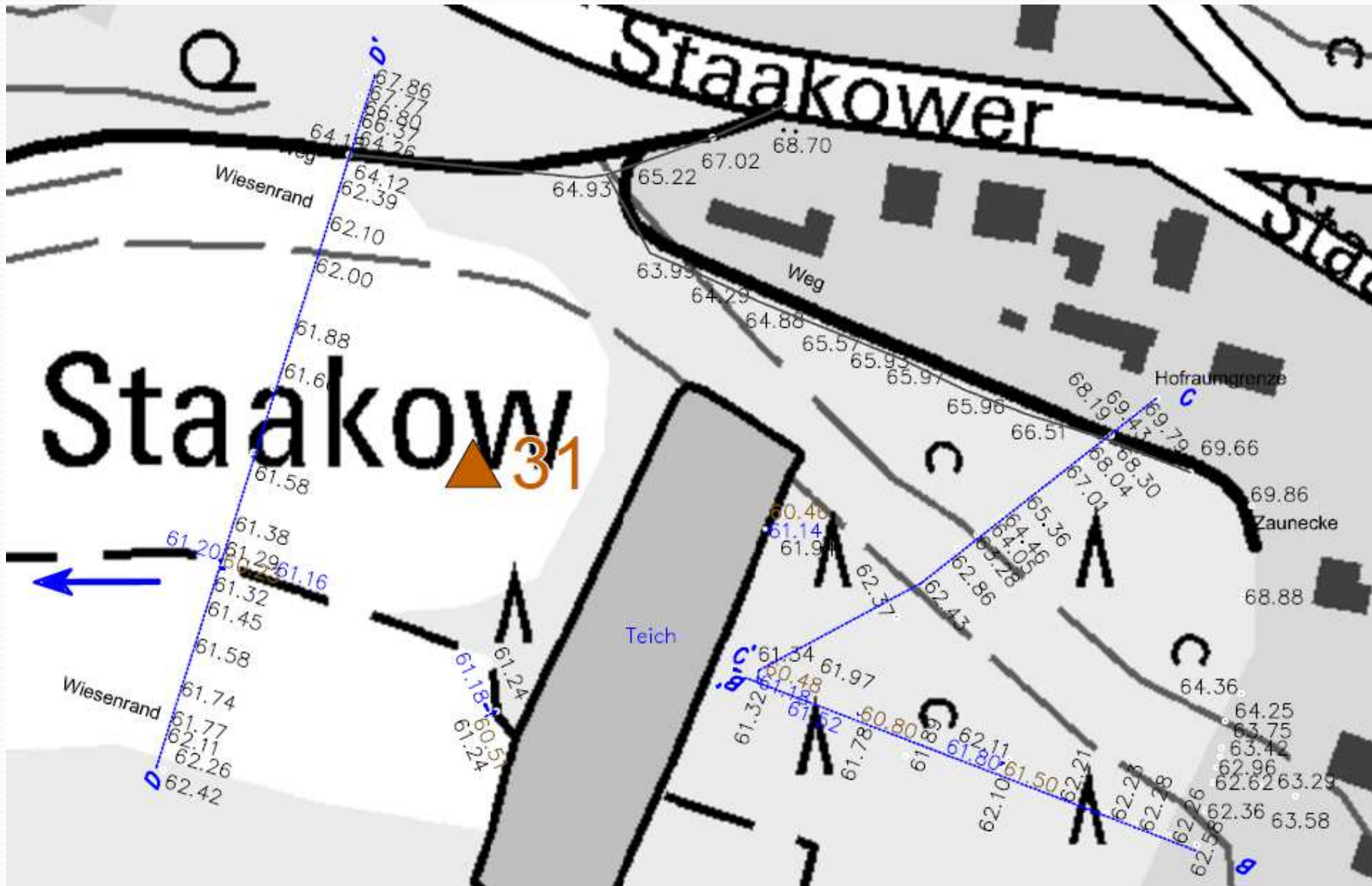
*Urmesstischblatt
(1846)*

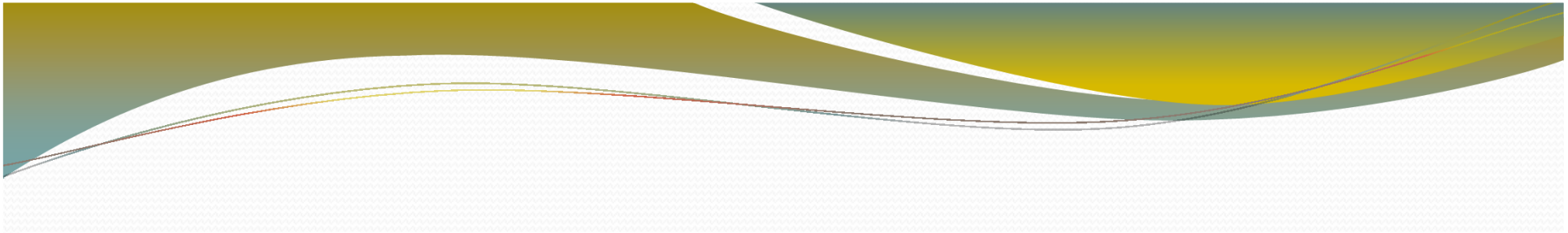


Gebietsübersicht



Vermessungsarbeiten

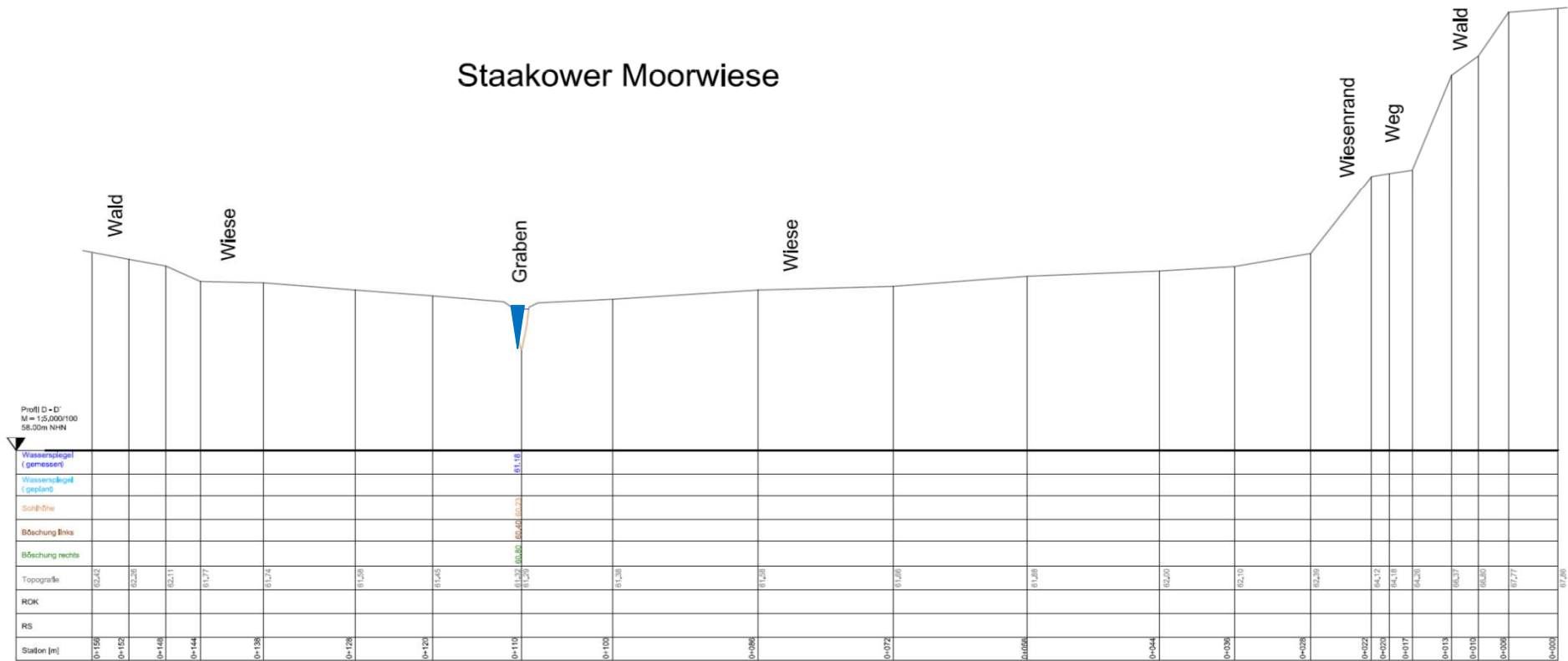




S

N

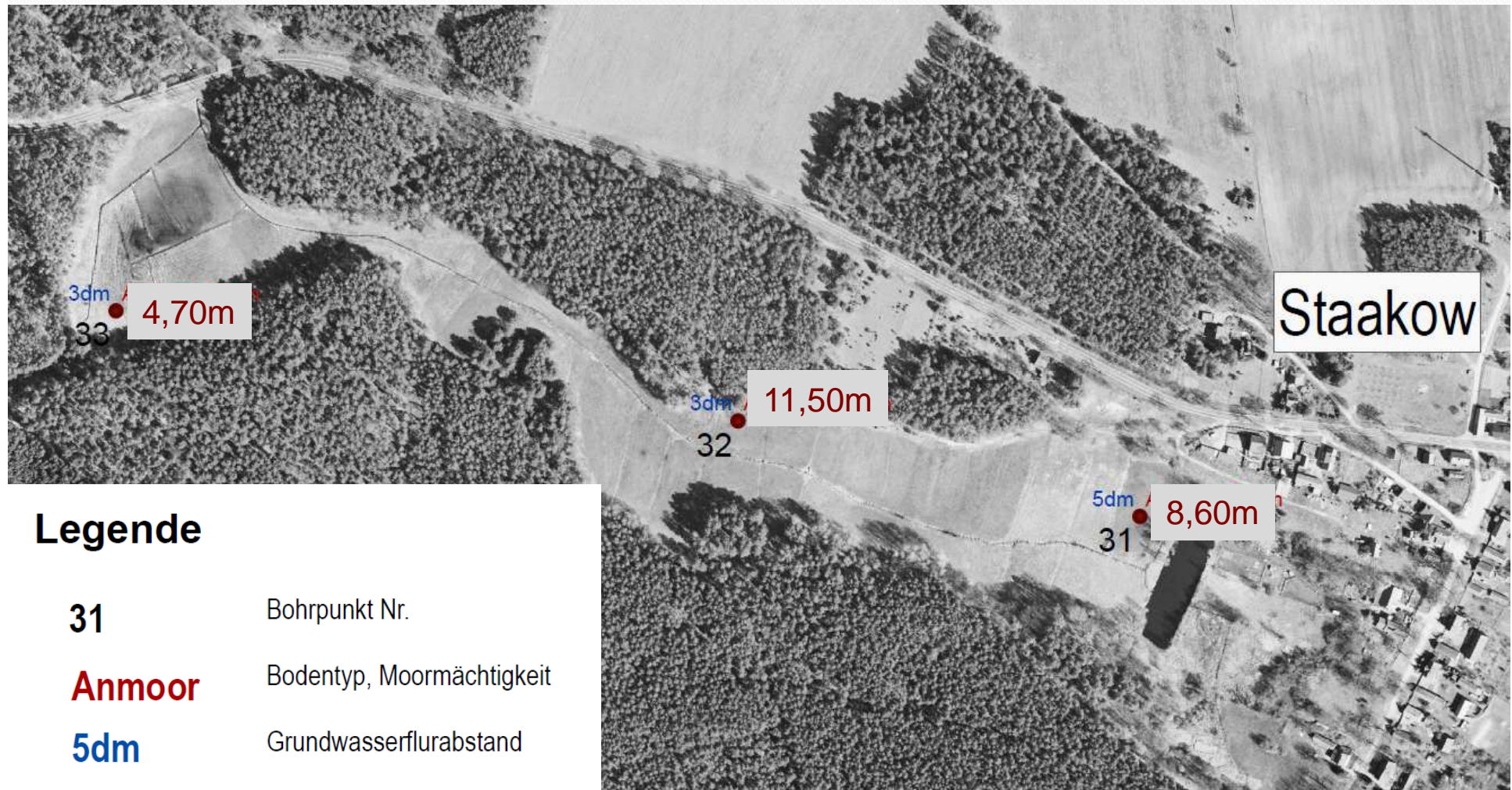
Staakower Moorwiese



→ Ortslage Staakow ca. 4-8m höher als Torfstich & Grabenniveau

→ Gefälle Graben 0,9‰ bis Schwansee ; knapp 1m auf Länge 1200m

Bodenuntersuchungen



Legende

31

Bohrpunkt Nr.

Anmoor

Bodentyp, Moormächtigkeit

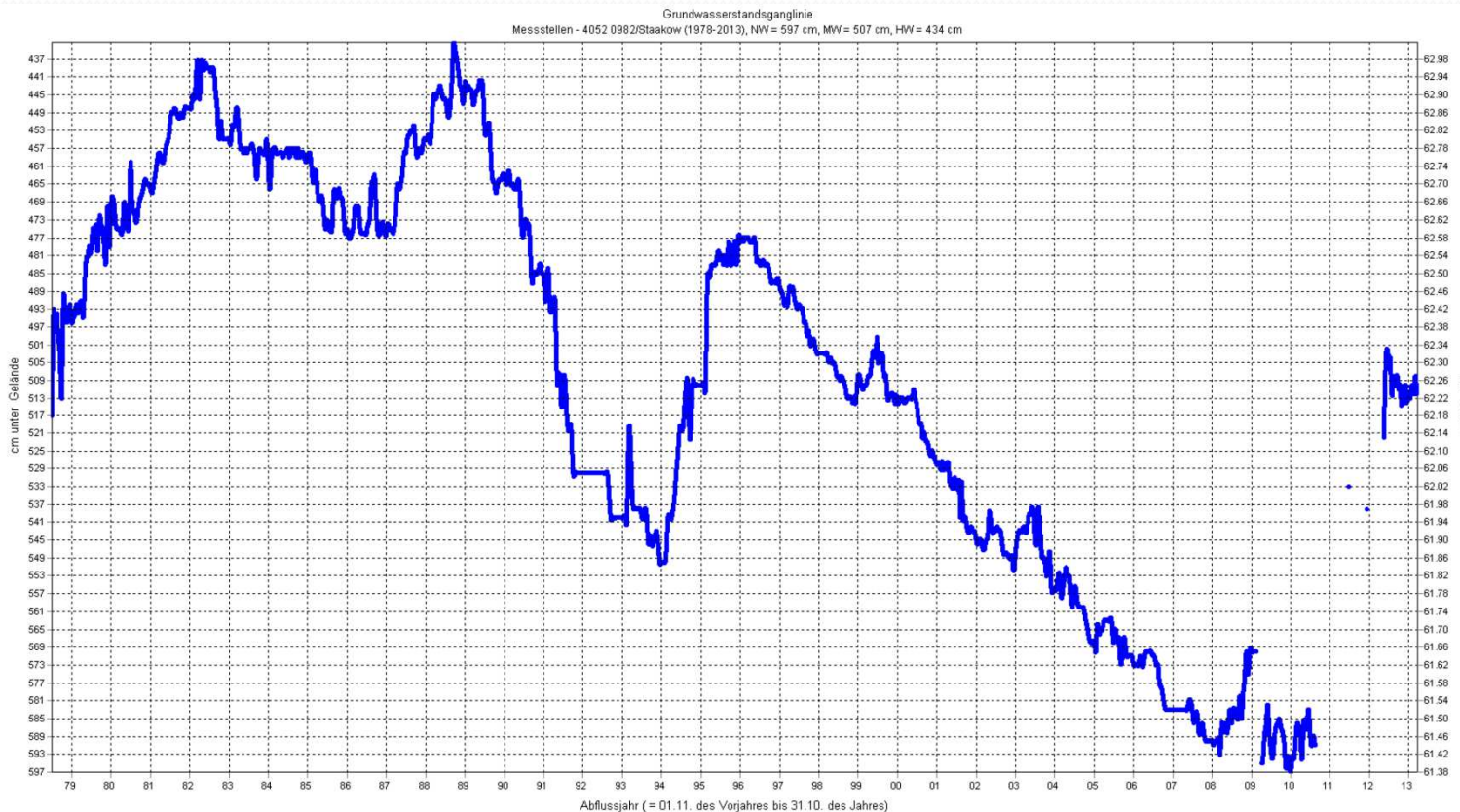
5dm

Grundwasserflurabstand

Anmoor: vererdete Torfböden - humusreich, grundwasserbeeinflusst

Defizitanalyse

Defizit: im Sommer kommt es häufig im östlichen Bereich der Wiesen und des Torfstiches zu Wassermangel → Grundwasserabsenkung

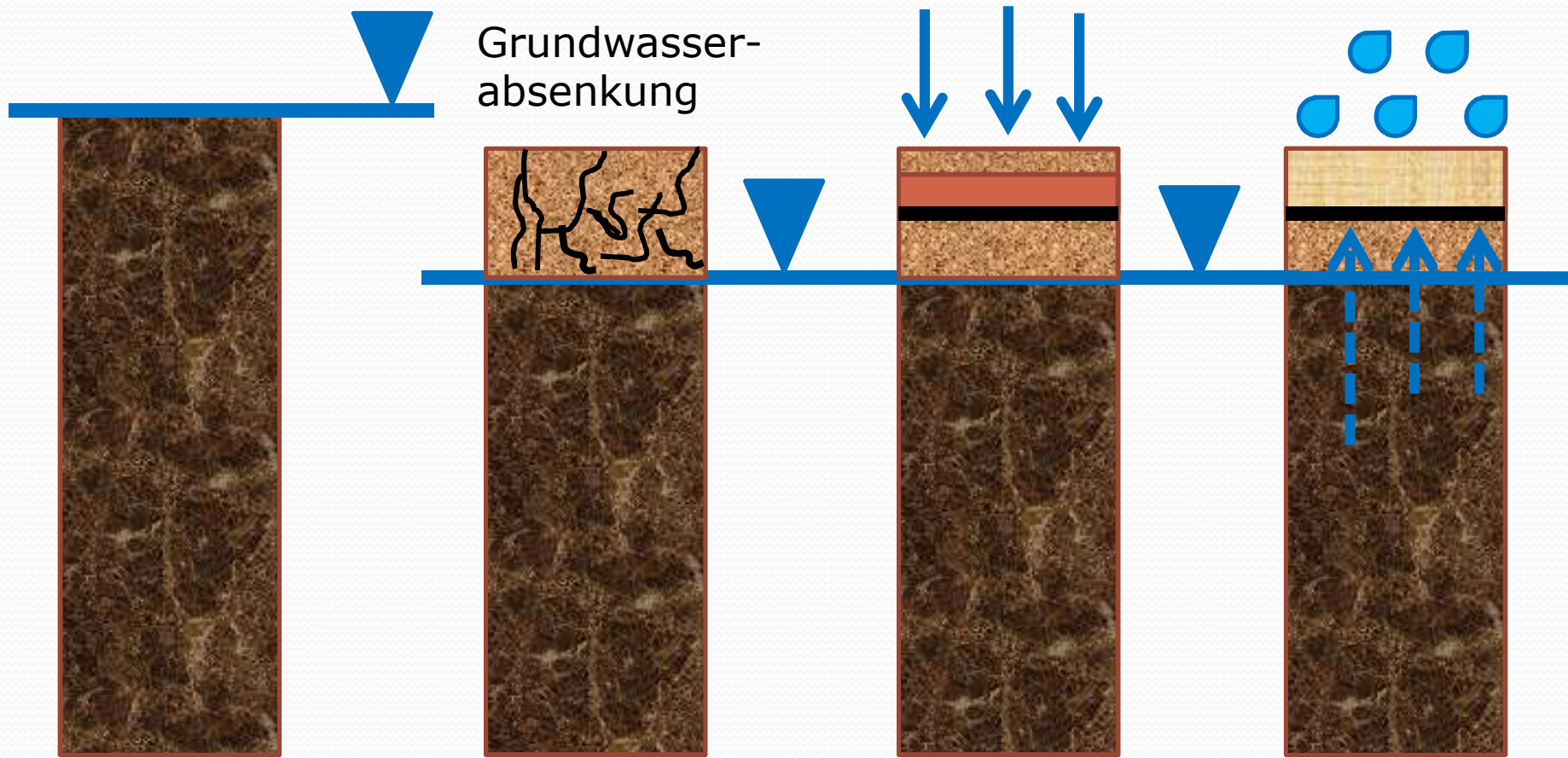


Aufzeichnung seit
1979 bis heute

Tiefster Wert ca.
2010 ab dann
aufwärts, bis 2013
MW 5m unter Flur
erreicht

Höchste Werte in
1980er Jahren
ca. 4,3m unter Flur

Was wird durch Entwässerung verursacht?



Grundwasser-
absenkung

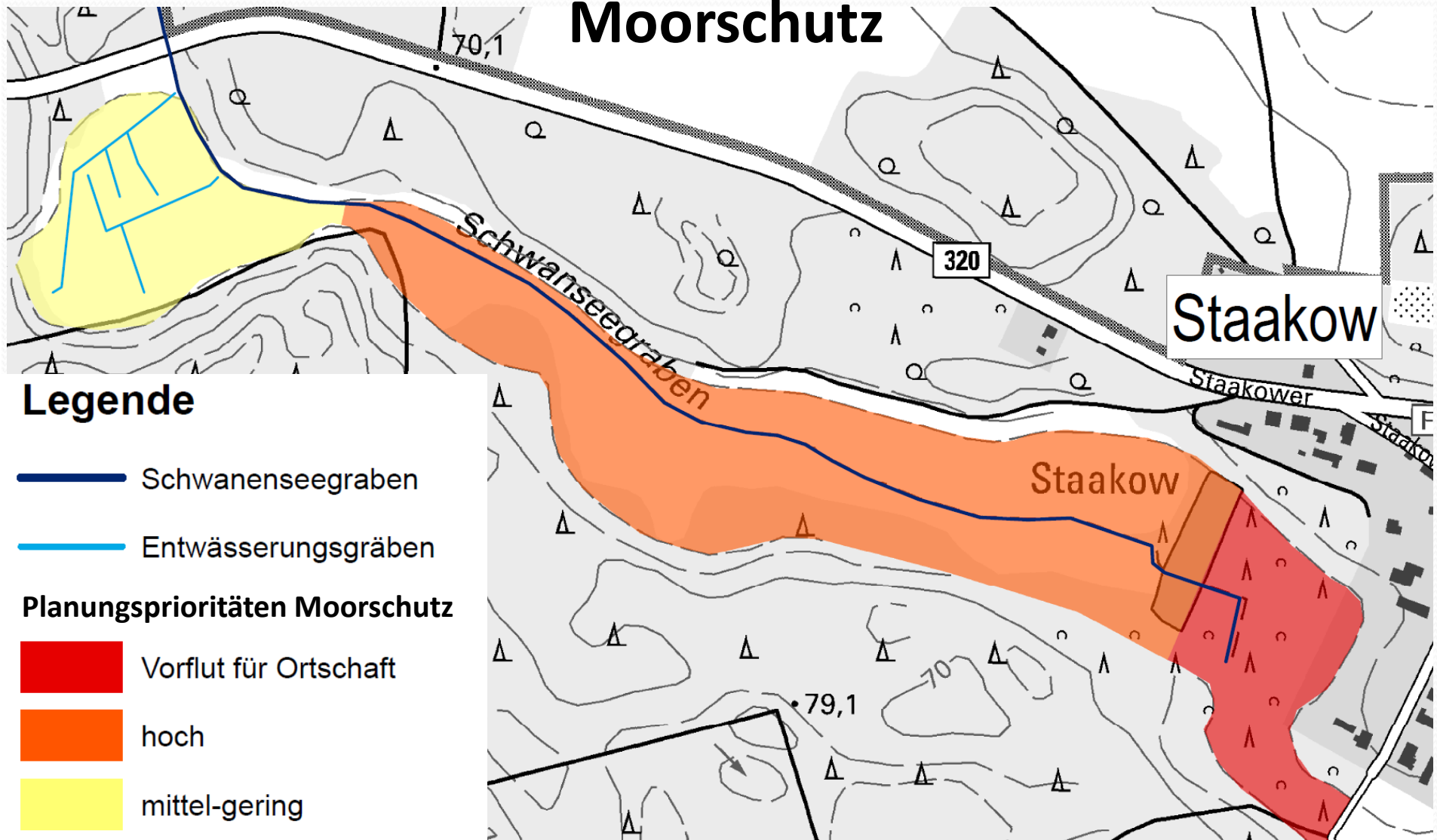
Grundwasser
erfülltes Moor

Belüftung,
Zersetzung,
Schrumpfung,
Sackung

Stauschicht
im Oberboden
verhindert
Versickerung...

und kapillaren
Aufstieg;
+ wasser-
abweisender
Oberboden

Machbarkeiten & Planungsprioritäten für Moorschutz





Wo sehen Sie Defizite auf Ihren Flächen ?

Welche Maßnahmen können abgeleitet werden ?



angedachte Maßnahmen aus Projekt des Wasser-u. Bodenverbandes (2010)

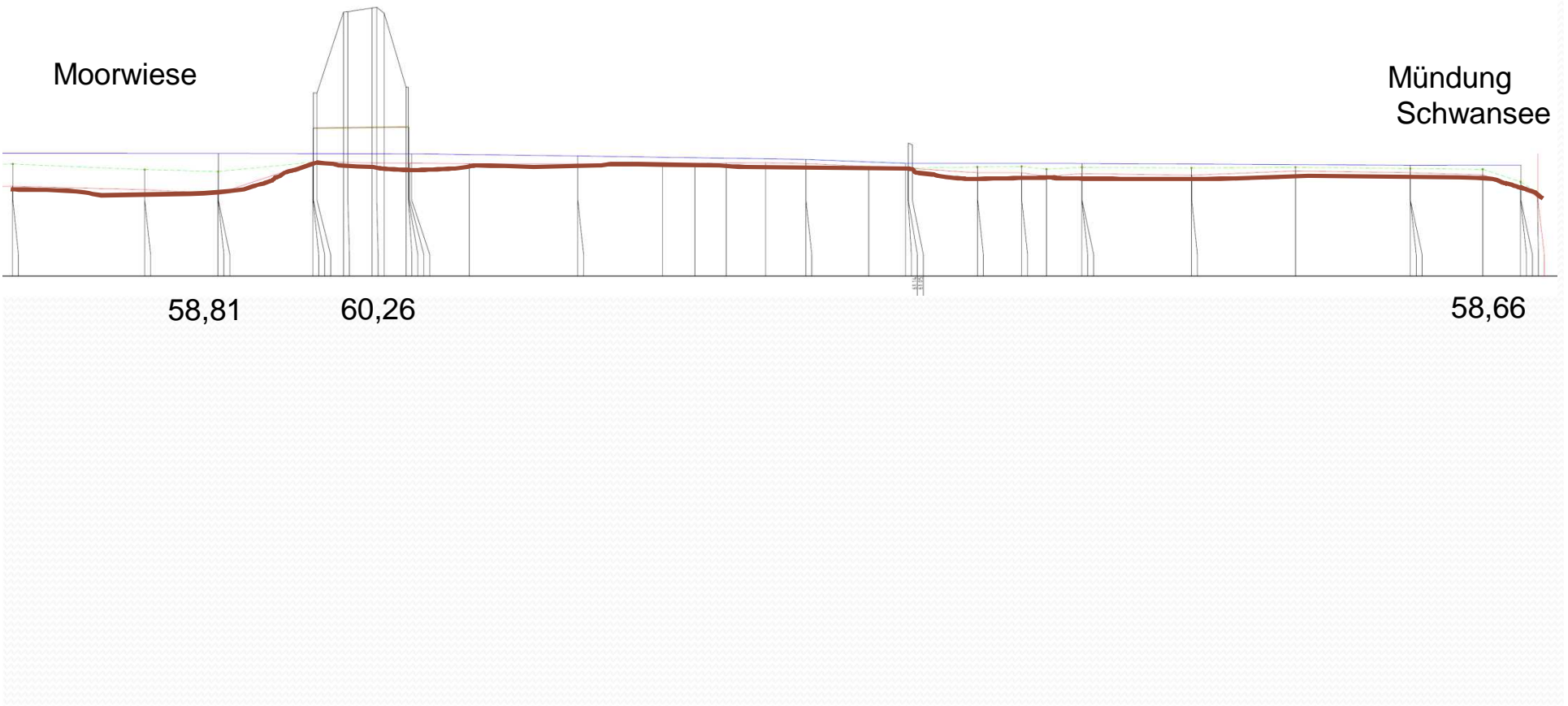
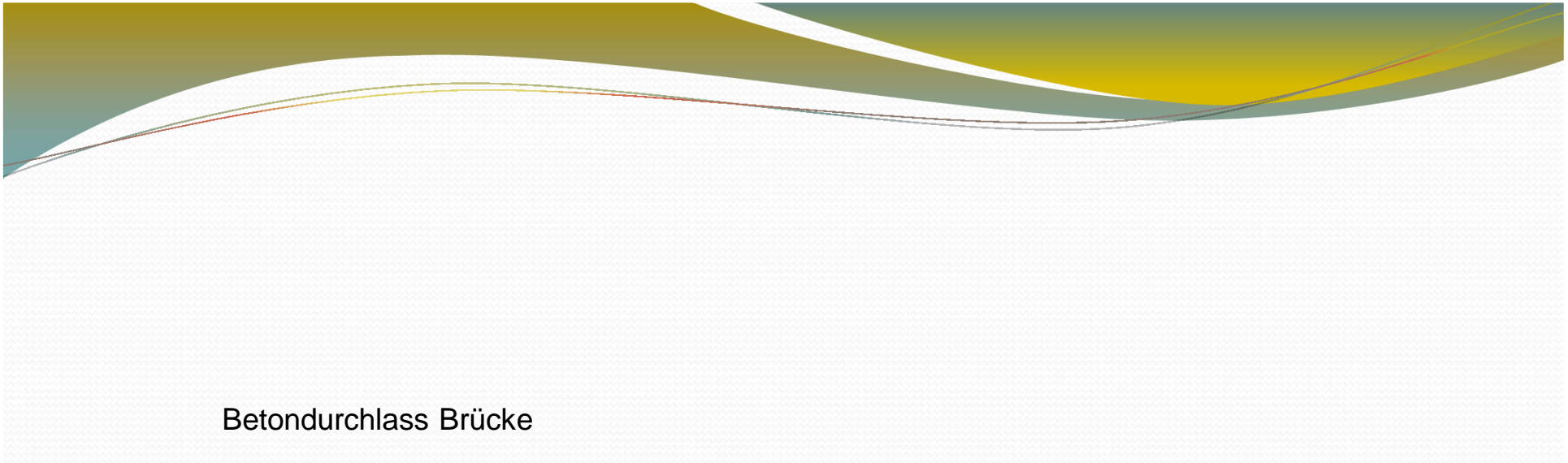
Erweiterung & Entschlammen des Torfstiches

Abschnittsweiser Verschluss des Grabens
(Plomben) um sommerliches Austrocknen des
Moores zu verhindern

Beibehalten einer Ablaufrinne am Graben statt
ebenerdiges Verfüllen

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**





Defizitanalyse

**ab Grundwasserflurabstand $> 0,1\text{m}$ → Torfschwund
(Schrumpfungs-/ Sackungs-/ Mineralisierungsprozesse)**

- Geländehöhenverlust z.B. Ressener-Guhleener Wiesen bei durchschnittlich 50 cm seit 1969 (ca. 0,7cm pro Jahr)
- Bildung einer verdichteten Stauschicht im Oberboden
→ Sperre für aufsteigendes Kapillarwasser und Niederschlagswasser



Stauwasserschicht →